

Sicherheit und Verteidigung in Italien

Geschäftsanbahnung | 14.-17.04.2026



Vom **14.04.** bis zum **17.04.2026** führt **DEinternational Italia**, die Dienstleistungsgesellschaft der Deutsch-Italienischen Handelskammer (**AHK Italien**), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE), eine **Geschäftsanbahnung mit Schwerpunkt auf Sicherheit und Verteidigung** nach **Italien** durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative „Sicherheits- und Verteidigungsindustrie“ und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen.

Zielmarkt und -branche

Italien zählt mit rund 4.000 Unternehmen zu den größten Verteidigungsstandorten Europas, direkt hinter Deutschland, Frankreich und Polen. Die Branche erwirtschaftet etwa 14% des europäischen Marktvolumens. Führend sind dabei die international tätigen Konzerne Leonardo und Fincantieri, die eine zentrale Rolle in NATO-Programmen spielen und die technologische Leistungsfähigkeit des italienischen Sektors maßgeblich mitgestalten. Gleichzeitig ist die Branche durch eine starke Präsenz mittelständischer Unternehmen gekennzeichnet:

Hunderte KMU liefern Hightech-Komponenten in Bereichen wie Luft- und Raumfahrt und Schifffahrt. Zwischen 2019 und 2023 stiegen die italienischen Rüstungsexporte um 86% mit Hauptabnehmern wie den USA, Katar und Ägypten. Die Branche trägt substantiell zur industriellen Wertschöpfung bei und ist zunehmend ein strategischer Pfeiler der italienischen Wirtschaftspolitik. Die staatlichen Verteidigungsausgaben stiegen 2025 auf 31 Mrd. €, davon entfallen 13 Mrd. € allein auf Beschaffung, was einen historischen Höchstwert darstellt.

Durchführer



Deutsch-Italienische
Handelskammer
Camera di Commercio
Italo-Germanica



Zielgruppe

Die Initiative richtet sich hauptsächlich an deutsche KMU, die innovative Produkte und Dienstleistungen im Sicherheits- und Verteidigungssektor anbieten. Im Fokus stehen insbesondere: **Avionische Systeme**, u.a. Radar- und Sensorsysteme, Funkgeräte; **Elektronische Systeme**, u.a. Steuergeräte, Leistungselektronik, Störsender, Signalaufklärung; **Engineering-Dienstleistungen**, für Simulation und Test von komplexen Systemen, Systemintegration für Luft- und Seefahrzeuge, Entwicklung von Embedded-Software; **Hydraulische Systeme**: Pumpen, Ventile, Aktuatoren für Steuerflächen und Klappen; **Antriebs- und Betankungssysteme**: Gasturbinen für Flugzeuge bzw. Schiffe, Kraftstoffpumpen, Treibstoffleitungen und Kupplungen.

Chancen für deutsche Unternehmen

Bis 2039 plant die italienische Regierung Investitionen von bis zu 130 Mrd. Euro in Hochtechnologien für die Sicherheits- und Verteidigungsbranche. Für deutsche Unternehmen ergeben sich konkrete Chancen sowohl im Rahmen bilateraler Programme etwa durch den deutsch-italienischen Aktionsplan oder den Strategischen Dialog zur Verteidigungsindustrie- als auch durch die Beteiligung an multinationalen Großprojekten wie dem Global Combat Air Programme (GCAP), für das Italien über 8,9 Mrd. Euro bis 2050 bereitstellt. Weitere relevante Vorhaben sind die Erweiterung der F-35-Flotte, EU-Initiativen wie SAFE und ReArm Europe sowie die Modernisierung gepanzerter Fahrzeuge



Die dritte Ausgabe des Italian-German Strategic Dialogue Ende September 2025 in Rom verdeutlichte die Dringlichkeit gemeinsamer europäischer Verteidigungsinitiativen und abgestimmter Beschaffungsstrategien.

und die Wiederherstellung maritimer Aufklärungsfähigkeiten. Bereits im laufenden Jahr werden zentrale Projekte wie die Entwicklung eines Kampfflugzeugs der sechsten Generation, die Beschaffung bewaffneter Drohnen und die Weiterentwicklung des Kampfpanzers KF51 Panther mit Rheinmetall finanziert. Besonders gefragt sind Technologien, die zur digitalen Transformation der Streitkräfte beitragen, die Interoperabilität innerhalb der NATO stärken und die europäische Verteidigungsfähigkeit langfristig sichern.

Vorteile einer Teilnahme

- Direkter Zugang zu einem wachsenden Verteidigungsmarkt mit strategischer Relevanz im Mittelmeerraum und innerhalb der NATO
- Gezielte Vernetzung mit italienischen Industrieakteuren, Institutionen und potenziellen Auftraggebern durch individuelle Matchmaking-Formate und Fachveranstaltungen
- Einblick in aktuelle Beschaffungsbedarfe und strategische Prioritäten durch umfassende Zielmarktanalyse vor Antritt der Reise und vor-Ort-Besichtigungen
- Unterstützung durch die AHK Italien bei Geschäftsanbahnung, Marktanalyse und interkultureller Kommunikation
- Sichtbarkeit als Technologiepartner in einem innovationsgetriebenen Umfeld mit hoher Nachfrage nach resilienten und interoperablen Lösungen

Vorläufiges Programm

Änderungen vorbehalten

Tag	Programmpunkt
14.04.2026, Rom	Individuelle Anreise Willkommensbriefing und -abendessen
15.04.2026, Rom	Präsentationsveranstaltung zu Perspektiven der deutsch-italienischen Zusammenarbeit im Bereich Verteidigung und Sicherheit Einzelgespräche/Kooperationsbörse
16.04.2026, Mailand	Gruppentermin mit Vertretenden von Leonardo (Schwerpunkt noch TBC) Einzelgespräche/Kooperationsbörse
17.04.2026, Genua	Gruppentermin mit Vertretenden des Beschaffungsteams von Fincantieri und ggf. Besichtigung der Schiffswerft Individuelle Abreise

Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten
- 850 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Beschäftigten
- 1500 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Beschäftigten

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Durchführer/Partner



Deutsch-Italienische
Handelskammer
Camera di Commercio
Italo-Germanica



Das Programm wird von DEinternational Italia, der Dienstleistungsgesellschaft der AHK Italien, als Durchführer während der gesamten Programmlaufzeit umgesetzt und koordiniert.

Unterstützt wird DEinternational Italia dabei von einer Vielzahl starker Partner auf deutscher und italienischer Seite, die ihre Expertise, Netzwerke und regionale Verankerung einbringen.

Anmeldung und Kontakt

Unternehmen, die an einer Teilnahme interessiert sind, finden unter diesem [LINK](#) das Anmeldeformular. Mit dem Absenden des Anmeldeformulars bekunden Sie Ihr Interesse an der Geschäftsreise. Nach interner Prüfung wird das AHK-Team sich mit Ihnen in Kontakt setzen.

Ihre Ansprechpersonen in der DEinternational Italia sind Silvia Braghini, braghini@ahk.it, +39 370 320 2660; Raffaella Klinkhammer, klinkhammer@ahk.it, +39 345 3622776; Sofia Calisti, calisti@ahk.it, +39 340 6444387

Anmeldeschluss: 14.01.2026

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIEßUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU



GERMANY
TRADE & INVEST

Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von: